

- ☐ Verwendungsnachweis
- ☐ Vorläufiger Verwendungsnachweis

An

(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid
genannte Behörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen
* Nicht zutreffendes bitte streichen.

1. Zuwendungsempfänger

☐ Stadt	☐ Gemeinde	☐ Verwaltungs- verband	☐ Verwaltungs- gemeinschaft	☐ Landkreis	☐ Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung (Bankleitzahl, Konto-Nummer, Geldinstitut)					
Auskunft erteilt			ONKz, Fspr.-Nr., Nebenstelle		
Region		Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes			

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Bewilligte Zuwendungen

3.1 Zuweisungen (Z) und Darlehen (D)

Bewilligende Stelle	Datum und Aktenzeichen	Zuwendungsbereich	DM/EUR*
			Z/D
			Z/D
			Z/D
			Z/D
			Z/D

3.2 Sonstige Zuwendungen (z. B. Schuldendiensthilfen)

--

4. Sachlicher Bericht

(kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahme: falls Platz nicht ausreicht, bitte auf gesondertem Blatt)

5. Zahlenmäßiger Nachweis

5.1 Einnahmen

Art	lt. Zuwendungsbescheid DM/EUR*	lt. Abrechnung DM/EUR*	Bemerkungen (insbesondere v.H.-Satz der Zuwendungen)
5.1.1 Zuwendungen aus (Zuwendungsbereich) Z/D			
Z/D			
Z/D			
Z/D			
Darlehen mit Schulden- diensthilfe Zuwendungen von Kommunen Zuwendungsgeber			
5.1.2 Kostenanteile Dritter Rechtsgrund 			
5.1.3 Eigene Mittel			
Zusammen			

5.2 Ausgaben

Ausgabengliederung nach den Hauptabteilungen (z.B. Hauptgruppen der DIN 276) des Kostenanschlags)	lt. Zuwendungsbescheid		lt. Abrechnung	
	insgesamt DM/EUR*	davon zuwendungsfähig DM/EUR*	insgesamt DM/EUR*	davon zuwendungsfähig DM/EUR*
Insgesamt				
davon ab: Kostenanteile Dritter Rückforderungen und Rückzahlungen				
Zuwendungsfähige Kosten				

6. Außer den in Nr. 5.2 aufgeführten Ausgaben fallen noch Kosten an für:

	in voraussichtlicher Höhe von DM/EUR*
Der Verwendungsnachweis hierüber wird voraussichtlich vorgelegt bis	

7. Dem Verwendungsnachweis sind ggf. die Sachbuchauszüge (Ablichtungen) und 1 Bestandslageplan (nur bei Tiefbauten) beigelegt.
8. Es wird versichert, dass
 - die Einnahmen und Ausgaben nach den Sachbuchauszügen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind/und mit der Baurechnung übereinstimmen.
 - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden.

Unterschrift

Dienstsiegel

9. Prüfung des Verwendungsnachweises**9.1 Fachtechnische Prüfung/baufachliche Begutachtung**

(Nur für Baumaßnahmen. Die baufachliche Begutachtung betrifft Förderfälle, bei denen der Bauverwaltung nicht die in den Nrn. 3 bis 6 SÄZBau genannten Aufgaben übertragen wurden.)

Die Bauausführung, der Verwendungsnachweis und die Baurechnung wurden stichprobenweise fachtechnisch geprüft. Hinsichtlich der wirtschaftlichen und sparsamen Ausführung entsprechend den der Bewilligung zugrunde liegenden Bauunterlagen ergaben sich dabei

☐ keine ☐ die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Der zuwendungsfähige Betrag ändert sich dadurch

☐ nicht ☐ auf _____ DM/EUR*

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

9.2 Prüfung durch die Bewilligungs- oder beauftragte Behörde**9.2.1 Prüfung gemäß Nr. 7.2 Satz 2 VVK**

Aufgrund des Ergebnisses dieser Prüfung ist Folgendes veranlasst:

Auszahlung ☐ eines Teilbetrags der Schlussrate(n) ☐ der gesamten Schlussrate(n) _____ DM/EUR*

Rückforderung ☐ eines Teilbetrags der Zuwendung ☐ der gesamten Zuwendung _____ DM/EUR*

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

9.2.2 Endgültige Prüfung gemäß Nr. 11 VVK

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß Nr. 11.1 VVK geprüft. Der Umfang und das Ergebnis der Prüfung sind im anliegenden Prüfungsvermerk gemäß Nr. 11.2 VVK im Einzelnen dargestellt.

Es ergaben sich ☐ keine Beanstandungen ☐ die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist ☐ nichts Weiteres veranlasst ☐ folgendes veranlasst:

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

Zeitanteilige Aufteilung der Baukosten

Dieses Beiblatt ist nur auszufüllen, wenn für die Bemessung der zuwendungsfähigen Ausgaben Kostenrichtwerte (Kostenhöchstwerte oder Kostenpauschalen) gelten. Soweit für eine Maßnahme unterschiedliche Kostenrichtwerte bestehen (z. B. Schulhausbau mit Sportanlagen), ist für jeden Teilbereich ein gesondertes Beiblatt zu erstellen.

Zum Verwendungsnachweis des/der		vom
Für das Vorhaben		
Jahr des Kostenanfalls	Betrag DM/EUR*	davon zuwendungsfähig DM/EUR*
1	2	3
Gesamtkosten		